



Antrag

der Fraktion der SPD

Gesundheitsschutz beim Shisha-Rauchen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, in der 8. Tagung aus aktuellem Anlass einen mündlichen Bericht über die gesundheitlichen Gefahren für Konsumenten und Beschäftigte in sogenannten Shisha-Bars in Schleswig-Holstein zu geben.

Insbesondere sollen die Erfahrungen der zuständigen Stellen bei den jüngst bekannt gewordenen Vorfällen mit Kohlenmonoxid-Vergiftungen mit einfließen.

Darüber hinaus soll dargestellt werden, welche konkreten Maßnahmen die Landesregierung zur Reduzierung der Gesundheitsgefahren plant und ob es einen Änderungsbedarf bei vorhandenen Vorschriften gibt.

Begründung:

Berichte über Kohlenmonoxid-Vergiftungen durch den Konsum von Shishas in Shisha-Bars häufen sich deutschlandweit. Fälle von Kohlenmonoxid-Vergiftungen und erhöhten Kohlenmonoxid-Werten in schleswig-holsteinischen Shisha-Bars sind vor allem in Kiel bekannt geworden. Auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung warnt vor Zusatzgefahren gegenüber dem Zigarettenrauchen wie zum Beispiel die Übertragung von Infektionskrankheiten und die Aufnahme von Schwermetallen.

Der Gesundheitsschutz der Verbraucherinnen und Verbraucher und Beschäftigten, besonders in Shisha-Bars, muss im Vordergrund stehen.

—
Bernd Heinemann
und Fraktion